



Name: **Marco Justinger**

Spitzname: **Trainer, Kaleu, Klener, Mammut**

Alter: **42 (11.11.1970)**

Wohnort: **Kell am See**

Frühere Vereine: **Eintracht Trier, FC Wadrill, SG Ruwertal**

Position: **Trainer**

Persönliches:

Der Diplom-Sozialpädagoge ist Leiter einer Jugendhilfeeinrichtung und war bereits von 1998 - 2005 Trainer in Kell. Marco hat die Erste damals in die A-Liga geführt und nach seiner Zeit bei der SG Ruwertal hat er im Winter 2011 wieder den Weg zum SV Kell gefunden. Marco ist nebenher auch Abteilungsleiter „Fußball“ und verbringt seine Freizeit damit seine DVD-Sammlung aufzubessern.

Die Mannschaft über mich:

Marco hat das geschafft, was kein anderer Trainer bis jetzt fertig gebracht hat. Als er das Team übernommen hat war er von Anfang an präsent und hat klare Strukturen vorgegeben. Wir haben ein Stück weit die Lockerheit wiedergefunden und spielerisch wie menschlich viel dazu gelernt. Wir haben uns als Mannschaft gefunden und können Marco ein schönes Abschiedsgeschenk machen. Das wir die Qualität hierzu haben wissen wir, Marco hat uns für die verbleibenden Spiele gut vorbereitet.

Ich über die Mannschaft:

Als ich die Mannschaft übernommen habe wollte ich ein Team formen, dass kameradschaftlich zusammenwächst. Ich wollte Struktur und Ordnung auf den Platz bringen. Dass wir jetzt da oben stehen hätte ich nicht erwartet, vor allem, da die Personalien noch schlechter waren als ich es erwartet habe. Mittlerweile sind wir ein Haufen bei dem jeder für den Anderen kämpft. Die Spieler planen ihre Freizeit nach dem Fußball und sind füreinander da. Die logische Konsequenz dieses Zusammenhalts spiegelt sich in unserem Erfolg wieder.

Zum Spiel gegen Gutweiler:

Wir sind uns der Schwere dieser Aufgabe bewusst. Aber wir haben so oder so ein geiles Jahr gespielt. Gutweiler ist in der Rückrunde noch ungeschlagen, wir werden trotzdem definitiv auf Sieg spielen. Wenn jeder geil auf das Spiel ist und sich selbst nicht zu viel Druck macht, schaffen wir es auch wieder unsere Heimstärke auszuspielen. Vor Beginn der Saison habe ich uns unter den ersten 4 gesehen. Jetzt haben wir die Chance Meister zu werden, das wäre die verdiente Belohnung für dieses Jahr und auch für mich zum Abschied eine runde Sache.

